

Initiative Moosburg Lebenswert
Römerweg 20
9062 Moosburg
Obfrau Dr. Anita Lautemann

Moosburg, 19.10.2023

An das
Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 3 Gemeinden und Katastrophenschutz
Mießtalerstraße 1
9021 Klagenfurt
abt3.post@ktn.gv.at

**Beschwerde über die Vorkommnisse bei der
Gemeinderatssitzung vom 04.10.23 der Marktgemeinde Moosburg in Kärnten**

Sehr geehrter Herr Mag. Primosch,

wie Sie sicherlich schon informiert sind, ist in Moosburg ein Luxus-Hotelkomplex im Ortsteil Stallhofen geplant. Die Flächen werden derzeit landwirtschaftlich genutzt.

Es hat sich eine Bürgerinitiative **gegen** das Hotelprojekt gebildet, die zahlreiche Bedenken bzgl. des Hotelkomplexes hat – wir haben bereits mittels Postwurf die Bevölkerung von Moosburg informiert und unsere Einwände schriftlich bei der Marktgemeinde Moosburg eingebracht.

Die Petition gegen das Hotel haben mit Stand 17.10.23 1.777 Personen unterschrieben, davon sind 675 Personen aus Moosburg – also 18,7% der wahlberechtigten (Landtagswahl 2023) Moosburger!

Am 04.10 2023 um 18 Uhr fand nun eine Gemeinderatssitzung statt, in der die Änderung des Teilbebauungsplanes zugunsten des Hotels mit 21:2 Stimmen beschlossen wurde.

Die Durchführung dieser Gemeinderatssitzung durch Herrn BGM Gaggl war äußerst bedenklich und empörend und auch sonst gibt es in der Marktgemeinde Moosburg – unterstützt durch den Amtsleiter Norbert Pichler, kritische Zustände.

Die Handlungen dieser beiden Personen gegenüber uns und der gesamten Bevölkerung sind inakzeptabel, und wir bringen unseren Ärger wie folgt zum Ausdruck:

- Lt.§ 36 K-AGO muss der Zugang zum Sitzungssaal gewährleistet sein: Ein Interesse der Bevölkerung war absehbar, Gemeinderatssitzungen sind öffentlich, daher hätte ein größerer Raum für die Gemeinderatssitzung gewählt werden müssen. Ein größerer Raum ist im Campus Moosburg gegeben. Die Größe des Sitzungssaales und die Anzahl der zugelassenen Bevölkerung ist im Vorfeld festgelegt worden.
- Es wurde rund 20 Personen, von einer eigens angeforderten Security, teils mit übergriffigem Verhalten, der Zutritt zum Sitzungssaal verwehrt. Angeblich aus Platzgründen – wir möchten aber festhalten, dass bei anderen Veranstaltungen deutlich mehr Personen im Sitzungssaal zugelassen waren.
- Das inakzeptable Herbeirufen der Polizei mit Hundestaffel (!) zielt eindeutig darauf ab, die rechtschaffene Bevölkerung zu kriminalisieren. Ganz Moosburg lacht inzwischen über den Bürgermeister, der so große Angst vor seiner Bevölkerung hat.
- Die Aussetzung der üblichen Fragestunde (ohne jegliche Erklärung!) für die Bevölkerung, die seit langem bei jeder Gemeinderatssitzung stattfindet, ist ein weiterer Schlag ins Gesicht der Bürger.

- Ehemalige Gemeinderatsmitglieder, die bei der Sitzung nicht anwesend waren, wurden öffentlich und fälschlicherweise beschuldigt, ohne die Möglichkeit zur Verteidigung zu haben.
- 3x wurde uns inzwischen die Einsicht in die Gemeinderatsprotokolle verweigert.
- Wir und auch Personen mit Parteistellung bekommen keine Einsicht in den alten Bauakt.
- Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass Gemeinderatsbeschlüsse durch die Marktgemeinde Moosburg nicht im Internet veröffentlicht werden.

Wir fordern mit Nachdruck, dass Herr Bürgermeister Gaggl unverzüglich aufgefordert wird, diesen respektlosen Umgang mit der Bevölkerung zu beenden und die genannten Missstände zu beheben.

Vielen Dank!

Freundliche Grüße
Dr. Anita Lautemann
Obfrau Initiative Moosburg Lebenswert